ÁRBOL CONRAZÓN

Jahresbericht 2019

Inhalt

1. Vorwort 3
2. Öffentlichkeitsarbeit 3
   a. Árbol Co(n)razón on Tour! 3
   b. Weitere YouTube Videos 4
   c. Märt am Tellplatz 4
3. Aufforstung 5
   d. Sacred Mountain 5
4. Mitglieder 6
   e. Aktive Mitglieder 6
   f. Gönner 6
5. Fiananzen 7
   g. Mitgliederbeiträge 7
   h. Fundraising 7
   i. Bilanz 8
   j. Ergebnisrechnung 8
   k. Diagramme 9
   l. Erläuterungen 10
6. Ausblick 10

1. Vorwort

Das Jahr 2019 war ein ereignisreiches Jahr für den Verein Árbol Co(n)razón auch wenn dieser relativ dünne Jahresbericht das nicht unbedingt widerspiegelt. Ende März sind Marion und Kai von ihrer einjährigen Reise durch Süd- und Mittelamerika zurückgekehrt, dann aber eine Woche später in den Kanton St. Gallen an die Grenze zu Liechtenstein umgezogen. Die relative Entfernung von knapp drei Zugstunden hat die Zusammenarbeit im Verein nicht gerade erleichtert. Trotzdem haben wir es geschafft uns im letzten Jahr am Märt am Tellplatz zu präsentieren und – ungleich bedeutender – unser neues Aufforstungsprojekt in Ecuador „Sacred Mountain" zu planen, der Öffentlichkeit zu präsentieren und erste Spenden dafür zu sammeln. Diese Arbeit hat wenig „Sichtbares" zu Tage geführt, war und ist jedoch sehr zeitintensiv und für unseren Verein und seine Zwecke von grosser Bedeutung! Auch unsere Online-Präsenz konnten wir weiter ausbauen. Dazu gehört die Überarbeitung der Website, Veröffentlichung von Videos auf YouTube und regelmässige Posts auf Facebook wo wir unsere Abonnenten-Zahl auf 250 steigern konnten.

Im Dezember hat dann auch die Jahresmitglieder-versammlung 2019 stattgefunden bei der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Wir freuen uns ausgesprochen darüber Sebastian Liewer nicht nur als neues Mitglied im Verein begrüssen zu können, sondern als neuer Vize-Präsident! Herzlich Willkommen, Sebastian!

2. Öffentlichkeitsarbeit

a. Árbol Co(n)razón on Tour!

Im Frühjahr 2019 haben wir die letzten vier Folgen von „ACR on Tour!" bei YouTube und bei Facebook veröffentlicht und dabei über Projekte zu den Themen nachhaltige Landwirtschaft, umweltfreundliches Bauen und Renaturierung in Mittelamerika vorgestellt. Ziel der Video-Reihe ist die Sensibilisierung für den Umweltschutz auf verschiedenen Ebenen, den

Erhalt und die Aufforstung tropischer Wälder im Speziellen und soll unsere Bekanntheit fördern und Menschen motivieren uns zu unterstützen.

b. Weitere YouTube Videos

Waldbrände im Amazonas:

Im Sommer des Jahres 2019 machten verheerende Waldbrände im Amazonas-Regenwald Schlagzeilen. Auch wir haben dazu ein Video veröffentlicht in dem wir über die Zusammenhänge zwischen unserem Konsumverhalten (v.a. im Hinblick auf Fleisch und andere tierische Produkte) und den Brandrodungen im Amazonasbecken aufmerksam gemacht haben. Denn eines ist klar: Der Amazonas-Regenwald brennt nicht einfach ab, er wird abgebrannt!

Gute Taten statt guter Vorsätze:

Kurz vor Silvester haben wir mit einem Video-Beitrag dazu aufgerufen die Tradition der guten Neujahres-Vorsätzen aufzugeben und eine neue Tradition zu etablieren: die Tradition der guten Neujahres-Tat. Die Idee dahinter ist Menschen dazu zu bewegen zum Neujahr eine Spende an eine gemeinnützige Organisation zu tätigen und so mit einem guten Gefühl ins neue Jahr zu starten, statt unter dem Druck guter Vorsätze zu stehen.

c. Märt am Tellplatz

Als einziger Markt in Basel hat uns der Märt am Tellplatz im Gundeli gestattet uns mit unserem mobilen Infostand am Markt zu präsentieren. Dort haben wir mit Passanten über tropische Wälder, deren Wert

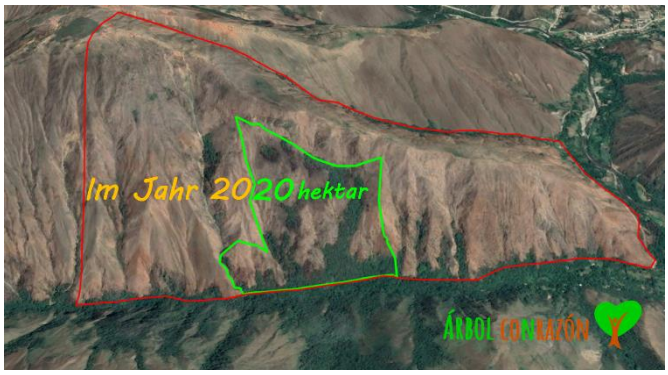
und deren Bedrohung, über uns und unsere Tätig gesprochen und unser Aufforstungsprojekt „Sacred Mountain“ vorgestellt. Eine Passantin hat das Projekt daraufhin spontan mit 50 CHF unterstützt!

3. Aufforstung

a. Sacred Mountain

Mit der Aufforstung des Sacred Mountain im Süden Ecuadors eröffnet sich uns eine einmalige Gelegenheit unsere erste grosse Aufforstung – von über 270 ha – umzusetzen und damit überregional und International Bekanntheit zu erreichen. Es ist eine Chance unser Können unter Beweis zu stellen und so die Möglichkeiten weiterer Aufforstungen eröffnet zu bekommen.

Beim Sacred Mountain handelt es sich um einen Berg, der sich zwischen 1550 und 2330 Höhenmetern befindet und mehrheitlich zum Biom der tropischen Bergregenwälder zählt. Ab ca. 2000 Höhenmetern beginnt bereits die Nebelwald-Zone, was uns die Möglichkeit gibt mehr Biodiversität zu schaffen und Lebensräume in zwei verschiedenen Biomen zu schaffen! Der Sacred Mountain gehört grundbuchamtlich zur Finca Sagrada, die Marion und Kai zu Beginn ihrer Reise im März 2018 besucht haben, und wurde seit einigen Jahrzehnten zur extensiven Viehzucht genutzt. Zu diesem Zweck wurde der Wald auf dem Berg gerodet und zu Weideland umgewandelt. Über die Jahrzehnte hinweg war der Berg starker Erosion ausgesetzt: die Böden sind ausgewaschen, flachgründig, arm an organischer Substanz und



ebenso arm an Nährstoffen. Darum wird es eine echte Herausforderung den Berg wieder zu begrünen. Gleichzeitig beweist die erfolgreiche Bewaldung des Bergs unsere Kompetenz!
Wir freuen uns auf den praktischen Start des Projekts. Dieser muss jedoch finanziert werden. Darum arbeiten wir an einem Stiftungsdossier, suchen Sponsoren und haben bereits mit einem eigenen Crowdfunding begonnen!

4. Mitglieder

a. Aktive Mitglieder

Ende 2019 hat Tobias Schrade bekannt gegeben, dass er nicht wieder für den Vorstand von Árbol Co(n)razón kandidieren wird. Gleichzeitig hat er angekündigt auch seine Aktiv-Mitgliedschaft zu beenden. Seine Beweggründe dafür sind nach eigenen Aussagen rein privater Natur. Er hat uns versichert dem Verein als Gönner erhalten zu bleiben. Was uns ausgesprochen erfreut! Der offizielle Austritt in Schriftform (bzw. die Ummeldung zum Gönner), lag bis Ende 2019 noch nicht vor.
Als neues Aktiv-Mitglied und neuer Vize-Präsident des Vereins ist Sebastian Liewer zu uns gestossen. Wir freuen uns ausserordentlich über seinen Eintritt und sein Engagement und heissen ihn von ganzem Herzen willkommen!

b. Gönner

Im Jahr 2019 hat sich an der Situation der Gönnermitglieder nichts geändert. Wir bedauern, dass wir in diesem Jahr keine neuen Langzeit-Unterstützer gewinnen konnten. Auf der anderen Seite freuen wir uns sehr, dass unsere bisherigen Gönner Boris Wälterlin und Daniel Lott unserer Arbeit treu geblieben sind!

5. Fiananzen

a. Mitgliederbeiträge

Wir müssen mit bedauern feststellen, dass die Mitgliederbeiträge 2019 nicht von allen Mitgliedern bezahlt werden. Selbstverständlich ist die Finanzielle Unterstützung unseres Vereins und seiner Ziele freiwillig und wir können und wollen niemanden zwingen seinen Beitrag zu bezahlen. Auf der anderen Seite kommen wir bei unserer Arbeit nicht an Ausgaben vorbei und benötigen die Mitgliederbeiträge dringend um nicht nur den aktuellen Stand zu halten, sondern auch voranschreiten zu können. Wir möchten darum nochmal alle Mitglieder, Förderer und Unterstützer daran erinnern, dass vom Vereinskonto keine Löhne an die Mitglieder bezahlt werden – unsere Arbeit ist 100% ehrenamtlich (und es werden auch keine Ehrenamts-Vergütungen ausgezahlt). Die Mitgliederbeiträge sind also dazu da die Kosten zu decken die bei unserem Engagement für den Erhalt und die Aufforstung tropischer Wälder anfallen. Wir danken euch von Herzen für eure Unterstützung 😊

b. Fundraising

Sacred Mountain Crowdfunding:
Im November 2019 hat unser Crowdfundig für das neue Aufforstungsprojekt Sacred Mountain begonnen. Bis zum 31. Dezember 2019 sind dabei 353.75 CHF zusammengekommen. Das angestrebte Ziel ist bis Ende Juli 2020 rund 30‘000 CHF für den Start des Projekts zu raisen. Davon sollen rund 1/3 durch das Crowdfunding, 1/3 durch Förderstiftungen und das letzte 1/3 durch Sponsoren (Unternehmen) gestemmt werden.

Verkauf Wildbienenhotels:
Wir haben im Jahr 2019 die Herstellung und den Verkauf von Wildbienenhotels als Einnahme-Quelle eingestellt. Grund dafür ist die Entscheidung von wildbee.ch – der Schweizer Experten-Plattform zum Thema Wildbienen – vom Einsatz solcher

Wildbienenhotels anzuraten. Sie selbst haben den Verkauf dieser Nisthilfen aufgegeben, da sich gezeigt hat, dass sie nicht nur ausschliesslich die Wildbienenarten fördern, welche ohnehin nicht gefährdet sind, sondern sogar den Wildbienenpopulationen insgesamt eher schaden als nützen. Grund dafür ist v.a. vermehrter Parasitismus und Räuber, die in den Nisthilfen warten und dort auf ihre Beute warten.

c. Bilanz

Arbol Conrazón Bilanz 31.12.2019

Aktiva

Aktiva CHF 0.00
Kasse - Bar CHF 1’168.75
Mitgliedsbeiträge 2018 CHF 0.00
Girokonto CHF 637.20
Ausgleichskonto-CHF CHF 0.00

Gesamt Aktiva CHF 1’805.95

Verbindlichkeit

Fremdkapital CHF 0.00
Verbindlichkeiten - Barausgaben CHF 200.46

Gesamt Verbindlichkeiten CHF 200.46

Eigenkapital

Anfangsbestand CHF 345.90

Erwirtschafteter Gewinn CHF 1’259.59
Gesamt Eigenkapital CHF 1’605.49
Gesamt Passiva CHF 1’805.95

d. Ergebnisrechnung

Arbol Conrazón Ergebnisrechnung Für Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

Ertrag

Erträge CHF 0.00
Mitglieder CHF 0.00
Aktivmitglieder CHF 120.00
Gönnermitglieder CHF 0.00
Sonstiges CHF 0.00
Spenden CHF 353.75

Verkäufe CHF 0.00
WBH CHF 0.00

Gesamt-Ertrag CHF 473.75

Aufwand

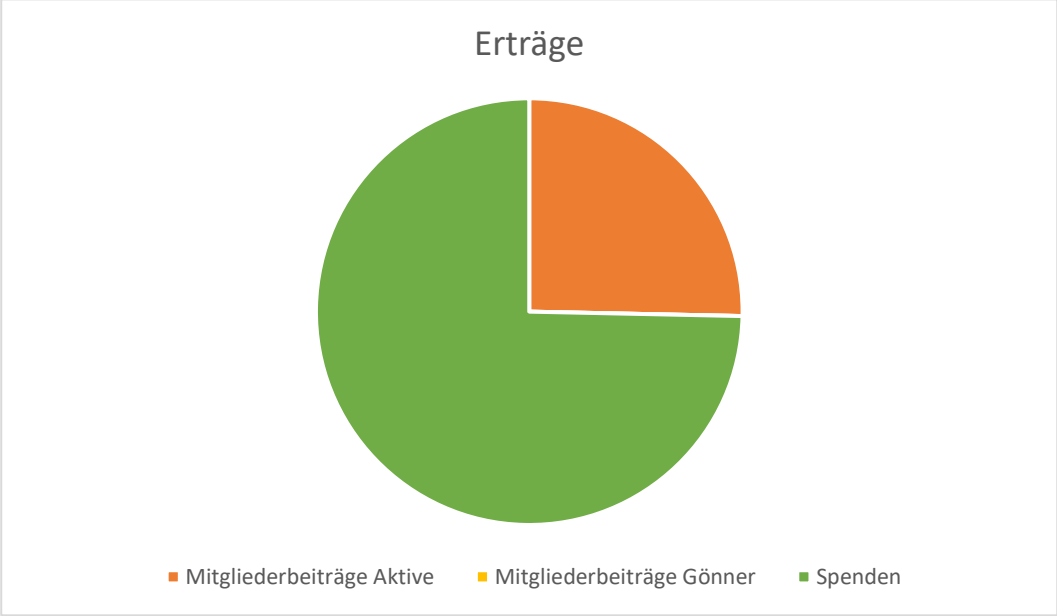
Aufwendungen CHF 0.00
Anlässe CHF 0.00
Bankgebühren CHF 15.00
Sachkosten CHF 0.00
Informationsmaterial CHF 0.00
Lebensmittel CHF 0.00
Online-Dienste CHF 0.00
Rohmaterial CHF 0.00
Werkzeug CHF 0.00
Büromaterial CHF 0.00
Sonstiges CHF 0.00

Gesamt-Aufwand CHF 15.00

Netto-Ertrag für Buchungsperiode CHF 458.75

e. Diagramme

Erträge:



Aufwände:

f. Erläuterungen

Zu den Aufwänden:

- Die Kontoführungsgebühren bei der Freien Gemeinschaftsbank Basel sind flexibel. Wir haben sie im 2. Quartal von 2019 von 5 CHF monatlich auf 0 CHF monatlich heruntersetzen lassen. Darum werden zukünftig keine Kontoführungsgebühren für dieses Konto mehr anfallen.
- Die Aufwände sind ganz generell tiefer als in Wirklichkeit, da Tobias Schrade die Jahres-Gebühren für die Website (inkl. Domain und allem was dazu gehört) von rund 60 CHF aus eigener Tasche übernommen hat. Dafür danken wir herzlich!

6. Ausblick

Das Jahr 2020 wird ein verheissungsvolles Jahr für unseren Verein! Gleich zu Beginn des Jahres wird sich der Vorstand intensiv mit dem Fundraising für das Projekt Sacred Mountain befassen. Dafür müssen eine konkrete Planung, ein Budget und ein Dossier erstellt das wir an passende Stiftungen verschicken können. Die Recherche zu potentiellen Stiftungen ist ebenfalls Bestandteil dieser Arbeit. Diese Aufgabe ist für alle Vorstandsmitglieder noch „Neuland“. Wir werden aber

bestimmt als Gruppe und als Individuen mit dieser Aufgabe wachsen und für unsere zukünftige Arbeit wertvolle Erfahrungen sammeln: Learning by doing!
Im August sollen dann die Vorbereitungen für die neue Aufforstung in Ecuador auf dem Sacred Mountain starten: Material organisieren, Swales graben, Volunteers koordinieren. Wir hoffen, dass dann jemand von uns wieder vor Ort sein kann. Wir halten es aber auch für denkbar (und sinnvoll) einen Einheimischen als Projekt-Koordinator zu engagieren um häufige Flugreisen zu vermeiden.
Gleichzeitig werden wir versuchen unsere Online-Präsenz weiter auszubauen: Regelmässig Videos in YouTube und Facebook veröffentlichen, in Facebook regelmässig interessante Posts abzusetzen, einen Instagram-Account zu pflegen und unsere Website stetig zu verbessern.
Und auch unsere Präsenz nah am Menschen soll nicht zu kurz kommen! Geplant sind Auftritte an den Nachhaltigkeitswochen der Uni Basel, am Märt am Tellplatz und bei der Kunst/Umwelt-Ausstellung „Bäume in Basel“.
Das Jahr 2020 wird für uns also ein sehr spannendes und aufregendes Jahr!
Wir freuen uns, dass ihr alle Höhen und Tiefen mit uns teilt!

Herzliche Grüsse und bis Bald
Kai Reinacher
i.A. des Árbol Co(n)razón Vorstands